



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die deutsche Romantik**

**Jaspert, Reinhard**

**Berlin, 1949**

Das bucklige Männlein.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80777)

Du hast ein Mägdlein worben  
In Veilchen und im Klee:  
So steh ich hier alleine;  
Tut meinem Herzen weh.

Ich hör ein Hirschlein rauschen,  
Wohl rauschen durch den Wald;  
Ich hör mein Lieb sich klagen:  
Die Lieb verrauscht so bald.

Laß rauschen, Lieb, laß rauschen!  
Ich weiß nicht, wie mir wird;  
Die Bächlein immer rauschen,  
Und keines sich verirrt.

### *Lebewohl*

Morgen muß ich fort von hier  
Und muß Abschied nehmen;  
O du allerschönste Zier,  
Scheiden, das bringt Tränen!  
Da ich dich so treu geliebt,  
Über alle Maßen,  
Soll ich dich verlassen.

Dort auf jener grünen Au  
Steht mein jung frisch Leben,  
Soll ich denn mein Lebelang  
In der Fremde schweben?  
Hab ich dir was Leid's getan,  
Bitt dich, wollt' vergessen,  
Denn es geht zu Ende!

Wenn zwei gute Freunde sind,  
Die einander kennen,  
Sonn und Mond bewegen sich,  
Ehe sie sich trennen;  
Noch viel größer ist der Schmerz,  
Wenn ein treu geliebtes Herz  
In die Fremde ziehet.

Küset dir ein Lüftelein  
Wangen oder Hände,  
Denke, daß es Seufzer sein,  
Die ich zu dir sende!  
Tausend schick ich täglich aus,  
Die da wehen um dein Haus  
Wenn ich dein gedenke!

### *Das bucklichte Männlein*

Will ich in mein Gärtlein gehn,  
Will mein Zwiebeln gießen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Fängt als an zu niesen.

Will ich in mein Keller gehn,  
Will mein Weinlein zapfen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Tut mir'n Krug wegschnappen.

Will ich in mein Küchel gehn,  
Will mein Süpplein kochen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Hat mein Töpflein brochen.

Setz ich mich ans Rädlein hin,  
Will mein Fädlein drehen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Läßt mir's Rad nicht gehen.

Will ich in mein Stüblein gehn,  
Will mein Müslein essen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Hat's schon halber gessen.

Geh ich in mein Kämmerlein,  
Will mein Bettlein machen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Fängt als an zu lachen.

Will ich auf mein Boden gehn,  
Will mein Hölzlein holen,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Hat mir's halber gestohlen.

Wenn ich an mein Bänklein knie,  
Will ein bißlein beten,  
Steht ein bucklicht Männlein da,  
Fängt als an zu reden.

Liebes Kindlein, ach ich bitt',  
Bet für's bucklicht Männlein mit!